

Curriculum für das Bachelorstudium der Geschichte (Version 2012)

Stand: März 2014

Mitteilungsblatt UG 2002 vom 21.06.2012, 34. Stück, Nummer 215

1. (geringfügige) Änderung Mitteilungsblatt UG 2002 vom 19.03.2013, 18. Stück, Nummer 118

Schreibfehlerberichtigung Mitteilungsblatt UG 2002 vom 28.11.2013, 7. Stück, Nummer 42

Rechtsverbindlich sind allein die im Mitteilungsblatt der Universität Wien kundgemachten Texte.

§ 1 Studienziele und Qualifikationsprofil

(1) Das Bachelorstudium der Geschichte an der Universität Wien ist

1. eine geschichtswissenschaftliche Grundausbildung
2. eine Vorbereitung weiterführender wissenschaftlicher Studien, insbesondere in den Geistes-, Sozial- oder Kulturwissenschaften
3. eine Vorbildung für ein breites Spektrum von Arbeits- und Berufsfeldern, in denen geschichtswissenschaftliche Kenntnisse und die Fähigkeit sie zu vermitteln, Kompetenz im Umgang mit digitalen und anderen Medien, ein internationaler Horizont, geistige Selbständigkeit und Fähigkeit zur Teamarbeit von Nutzen sind, wie
 - die Geschichtsforschung und -vermittlung,
 - das Archiv- und Dokumentationswesen,
 - das Ausstellungs- und Museumswesen,
 - die Medien- und Kulturarbeit,
 - die fachspezifische Erwachsenen- und Berufsbildung,
 - das Verlagswesen,
 - die Arbeit in staatlichen und nichtstaatlichen sowie inter- und supranationalen Organisationen,
 - Tätigkeiten im Bereich der Gleichbehandlung wie Gender Mainstreaming,
 - die historische Verständigungsarbeit,
 - den Tourismus,
 - sowie ähnliche Berufsfelder.

(2) Die Absolventinnen und Absolventen des Bachelorstudiums Geschichte an der Universität Wien verfügen über ein breites Grund- und Orientierungswissen über die Geschichte und die Geschichtswissenschaft, über die Grundfähigkeit, geschichtswissenschaftlich zu denken und zu forschen und über die metafachliche Grundfähigkeit, wissenschaftlich zu denken und zu arbeiten. Die genaueren Studienziele finden sich im Anhang des Curriculums und berücksichtigen die Empfehlungen der von CLIOHnet betreuten *History Subject Area* des Projektes *Tuning Educational Structures in Europe*.

(3) Zusatzkompetenzen wie vertiefte Fachkenntnisse, erweiterte Fremdsprachenkenntnisse, Kommunikations- und eMedienkompetenzen sowie didaktische Fähigkeiten, Kenntnisse in den Wirtschafts-, Betriebs- oder Rechtswissenschaften erhöhen die Chancen der Absolventinnen und Absolventen auf dem Arbeitsmarkt. Sie sollen in Erweiterungscurricula und Masterstudien erworben werden.

§ 2 Dauer und Umfang

Der Arbeitsaufwand für das Bachelorstudium Geschichte beträgt 180 ECTS-Punkte. Dies entspricht einer vorgesehenen Studiendauer von sechs Semestern.

120 ECTS-Punkte sind aus dem Lehrangebot der Geschichte zu absolvieren, 60 ECTS aus Erweiterungscurricula. Diese können durch zusätzliche Wahlmodule aus dem Lehrangebot der Studienrichtung Geschichte ersetzt werden.

§ 3 Zulassungsvoraussetzungen

Die Zulassung richtet sich nach den Bestimmungen des Universitätsgesetzes 2002 und der Universitätsberechtigungsverordnung 1998 in der geltenden Fassung.

§ 4 Akademischer Grad

Absolventinnen bzw. Absolventen des Bachelorstudiums Geschichte ist der akademische Grad "Bachelor of Arts" – abgekürzt BA – zu verleihen. Im Falle der Führung ist dieser akademische Grad dem Namen nachzustellen.

§ 5 Aufbau – Module mit ECTS-Punktezuweisung

1) Übersicht

Pflichtmodulgruppe Studieneingangs- und Orientierungsphase	18 ECTS
PM Quellen und Methoden 2	7 ECTS
PM Wissenschaftliches Denken und Arbeiten	10 ECTS
PM Epochen	15 ECTS
PM Aspekte und Räume	25 ECTS
PM Ergänzung Aspekte, Epochen und Räume	10 ECTS
PM Vertiefung	16 ECTS
PM Bachelor-Modul 1	10 ECTS
PM Bachelor-Modul 2	9 ECTS

Zusätzliche Wahlmodule (statt Erweiterungscurricula):

ZWM Geschichte international 1 (bei Auslandstudium)	15 ECTS
ZWM Geschichte international 2 (bei Auslandstudium)	15 ECTS
ZWM Weitere Aspekte, Epochen und Räume 1	15 ECTS
ZWM Weitere Aspekte, Epochen und Räume 2	15 ECTS
ZWM Geschichtsforschung	30ECTS

Im Verlauf des Studiums ist zumindest eine Lehrveranstaltung zu einem frauen- und geschlechtergeschichtlichen Thema zu absolvieren. Lehrveranstaltungen mit frauen- und geschlechtergeschichtlichen Themen können insbesondere in folgenden Modulen angeboten werden:

- Pflichtmodul Quellen und Methoden 2
- Pflichtmodul Vertiefung
- Pflichtmodul wissenschaftliches Denken und Arbeiten
- Bachelor-Modul 1
- Bachelor-Modul 2
- Zusätzliches Wahlmodul Geschichte international 1
- Zusätzliches Wahlmodul Geschichte international 2
- Zusätzliches Wahlmodul Geschichtsforschung

Die Absolvierung der Lehrveranstaltung "Frauen- und Geschlechtergeschichte" im Pflichtmodul "Aspekte und Räume", im Pflichtmodul Ergänzung Aspekte, Epochen und Räume, im Zusätzlichen Wahlmodul Weitere Aspekte, Epochen und Räume 1 oder im Zusätzlichen Wahlmodul Weitere Aspekte, Epochen und Räume 2 gilt als Absolvierung einer Lehrveranstaltung zu einem frauen- und geschlechtergeschichtlichen Thema.

2) Modulbeschreibungen

STUDIENEINGANGS- UND ORIENTIERUNGSPHASE

18 ECTS

Die Studieneingangs- und Orientierungsphase besteht aus dem Modul „Einführung in die Geschichtswissenschaft und ihr Studium“ und dem Modul „Quellen und Methoden 1“. Die Absolvierung der Studieneingangs- und Orientierungsphase (STEOP) ist Voraussetzung für die Anmeldung zu prüfungsimmanenten Lehrveranstaltungen und zu Prüfungen über Vorlesungen in den übrigen Modulen des Studiums.

PFLICHTMODUL EINFÜHRUNG IN DIE GESCHICHTSWISSENSCHAFT UND IHR STUDIUM 8 ECTS

Modulziele:

Anmerkung: Die Ziffern in der linken Spalte der Tabelle geben das Qualifikationsziel auf curricularer Ebene an (siehe Anhang, Ergänzung zu § 1), dem das Modul-Studienziel aus der rechten Spalte zuzuordnen ist. Das Verweissystem erlaubt es, den Aufbau der Kompetenzen, die auf curricularer Ebene ausgewiesen sind, auf Modulebene genau nachzuverfolgen.

Curriculare Ebene	Modul-Ebene
Fachliche Kompetenzen	
<i>Fachwissen</i>	
3	Verständnis für den Einfluss von Politik, Wirtschaft, Gesellschaft und Kultur auf Geschichtsbilder und Geschichtsforschung in Vergangenheit und Gegenwart
4	Grundkenntnisse über Definitionen, theoretische Grundfragen und historische Entwicklung der Geschichtswissenschaft
5	Überblick über Quellen, Metaquellen, Methoden und Teilbereiche der Geschichtswissenschaft
	Kenntnis der Anforderungen und Organisation des Studiums der Geschichte an der Universität Wien
	Kenntnis der geschichtswissenschaftlichen Einrichtungen, der Universitätsbibliothek, der Fachbereichsbibliotheken und weiterer Bibliotheken
	Überblick über die Geschichte der Geschichtswissenschaft an der Universität Wien
	Kenntnis der Möglichkeiten und Erfordernisse für Studienaufenthalte im Ausland
6	Überblick über Arbeits- und Berufsfelder von HistorikerInnen und weiterführende Studien (z.B. Master)
<i>Fachliche Methoden</i>	
8	Grundfähigkeit, sich mit vereinfachenden Geschichtsbildern kritisch auseinanderzusetzen
	Fähigkeit, den individuellen Studienverlauf im Bachelorstudium Geschichte zu planen, einschließlich eines Studienaufenthalts im Ausland
Überfachliche Kompetenzen	
22	Fähigkeit, das eigene Studium zu organisieren und zu reflektieren

Modulstruktur

VU Einführung in die Geschichtswissenschaft	6 ECTS	2 SSt
VO Das Studium der Geschichte an der Universität Wien	2 ECTS	1 SSt

Leistungsnachweis: kombinierte Modulprüfung: 1. Absolvierung der VU (6 ECTS) und 2. Schriftliche Prüfung (2 ECTS)

PFLICHTMODUL QUELLEN UND METHODEN 1

10 ECTS

Ausgehend von der Tatsache, dass die meisten für die Geschichtswissenschaften relevanten Quellenarten in visualisierter, oft digitalisierter Form vorliegen, führt das Modul in die Vielfalt der Quellen und der dazugehörigen Methoden der Erschließung, Analyse und Präsentation überblicksartig ein.

Modulziele:

Curriculare Ebene	Modul-Ebene
Fachliche Kompetenzen	
<i>Fachwissen</i>	
1	Epochen- und raumübergreifendes Grund- und Orientierungswissen über Schriftkultur sowie über Gegenstände der visuellen und materiellen Kultur
	Grundwissen über Mediengeschichte, Medienkunde und über medientechnologische Aspekte historischer Gesellschaften und Kulturen
1; 5	Grundwissen über das Museumswesen und Musealisierung als kulturhistorisches und aktuelles Phänomen
4	Grundwissen über Geschichtsdarstellungen in Bild, Film, Ausstellung und Museum und in digitalen Medien
5	Grund- und Orientierungswissen über Geschichte, Funktion, Bedeutung und Analyse schriftlicher, bildlicher, dinglicher und audio-visueller Quellen, auch in digitaler Form
	Grundwissen über den Einsatz von Medien in der Geschichtswissenschaft, Kenntnis digitaler Angebote im Kontext der Geschichtswissenschaft (digitaler /webbasierter Lernobjekte und Tools)
<i>Fachliche Methoden</i>	
8	Grundfähigkeit, mit Darstellungen von Vergangenheit in Bildern, in Ton und Film bzw. in digitalen Medien kritisch umzugehen
12	Grundfähigkeit, schriftliche, bildliche, dingliche und audio-visuelle Quellen, auch in digitaler Form, historisch zu analysieren und zu interpretieren
	Grundkenntnisse über die methodischen Standards der wissenschaftlichen Produktion von Bild- und Tonquellen
	Fähigkeit, digitale Ressourcen und Werkzeuge in der Geschichtswissenschaft zu nützen
Überfachliche Kompetenzen	
15; 21	Grundfähigkeit, Texte, Tondokumente sowie Gegenstände der visuellen und materiellen Kultur wissenschaftlich zu erschließen und kritisch zu bewerten
21	Fähigkeit, digitale Medien kritisch zu bewerten sowie Grundfähigkeit, digitale Medien als Diskurs- und Präsentationsmittel zu analysieren

Modulstruktur

VO Theorien und Geschichte schriftlicher Quellen und Medien	5 ECTS	2 SSt
VO Analyse bildlicher und dinglicher Quellen und Musealisierung	5 ECTS	2 SSt

Leistungsnachweis: Schriftliche Modulprüfung (10 ECTS)

PFLICHTMODUL QUELLEN UND METHODEN 2

7 ECTS

Teilnahmevoraussetzungen: STEOP

Modulziele:

Curriculare Ebene	Modul-Ebene
Fachliche Kompetenzen	
<i>Fachwissen</i>	
1	Grundwissen über Archivierung als kulturhistorisches und aktuelles Phänomen

3	Kenntnis der Grundfragen und Überblick über die wichtigsten Schritte der Historiographiegeschichte, Verständnis für den fortlaufenden Wandel und die Unabgeschlossenheit historischer Forschung Einblick in die Vielfalt geschichtswissenschaftlicher Ansätze der Gegenwart
4, 5	Kenntnis historiographischer Referenztexte und Grundwissen über Historiographie als historische Quelle
5	Grundkenntnisse über die Überlieferung und Erschließung von Quellen Grundwissen über Ziele, Methoden und Anwendungsbereiche der Historischen Hilfswissenschaften in allen Epochen der Geschichte Kenntnis der Grundprinzipien des Archivwesens und der Genese und Ordnungsprinzipien von Archiven Grund- und Orientierungswissen über Geschichte, Funktion und Bedeutung statistische Zugangsweisen und den Einsatz von Statistiken in der Geschichtswissenschaft
<i>Fachliche Methoden</i>	
8; 9	Grundfähigkeit, geschichtswissenschaftliche Fragestellungen, Geschichtsbilder und historische Narrative zu erkennen
10; 12	Grundfähigkeit, historiographische Texte bzw. statistische Angaben zu lesen, auszuwerten und auch als historische Quellen zu analysieren
12	Grundfähigkeit, statistische und quantifizierende Verfahren in der Geschichtswissenschaft einzuordnen und anzuwenden
11	Grundfähigkeit, mit historischen Quellen unter kritischer Berücksichtigung ihrer Genese und formalen Eigenart umzugehen Grundfähigkeit, ungedruckte historische Quellen zu lesen und zu beschreiben Fähigkeit, historische Schriftformen lesen zu lernen
Überfachliche Kompetenzen	
15	Grundfähigkeit, wissenschaftlich-kritisch und systematisch zu lesen Fähigkeit, das Entstehen von Informationen kritisch zu hinterfragen und ihre formale Erscheinungsformen in verschiedenen Medien zu interpretieren
15; 17; 19	Grundfähigkeit, Statistiken kritisch auszuwerten und einfache Verfahren der deskriptiven Statistik anzuwenden und Ergebnisse graphisch dazustellen
22	Fähigkeit, im Team zu arbeiten

Modulstruktur:

KU Lektüre historiographischer Texte und Historiographiegeschichte	4 ECTS	2 SSSt
VU Historische Hilfs- und Archivwissenschaften ODER VU Quantifizierung und Statistik*	3 ECTS	2 SSSt

**Empfehlung: Wer das Zusätzliche Wahlmodul Geschichtsforschung belegen möchte, möge die Lehrveranstaltung Historische Hilfs- und Archivwissenschaften absolvieren – entweder im Modul Quellen und Methoden 2 oder in den Alternativen Erweiterungen.*

Leistungsnachweis: Positive Absolvierung der Lehrveranstaltungen

PFLICHTMODUL WISSENSCHAFTLICHES DENKEN UND ARBEITEN 10 ECTS

Teilnahmevoraussetzung: STEOP

Modulziele:

<u>Curriculare Ebene</u>	<u>Modul-Ebene</u>
Fachliche Kompetenzen	
<i>Fachwissen</i>	
4	Grundkenntnisse über die theoretischen Grundlagen und zentrale Theoriefragen der Geschichtswissenschaft Grundkenntnisse über zentrale Fragen der allgemeinen Wissenschaftstheorie
1	Grundkenntnisse über Archivierung als kulturhistorisches und aktuelles Phänomen

5	Kenntnis der Grundprinzipien des Archivwesens und der Genese und Ordnungsprinzipien von Archiven
<i>Fachliche Methoden</i>	
7	Grundfähigkeit, Theorien und Kategorien angeleitet zu verwenden, um historische Strukturen und Entwicklungszusammenhänge zu verstehen
8	Grundfähigkeit, sich mit unterschiedlichen Theorien der Geschichtswissenschaft und historischen Narrativen kritisch auseinanderzusetzen
9	Fähigkeit, geschichtswissenschaftliche Fragestellungen zu erkennen
10	Fähigkeit, geschichtswissenschaftliche, auch fremdsprachige Fachliteratur selbständig auszuwerten
11	Fähigkeit, historische Schriftformen lesen zu lernen
12	Grundfähigkeit, historische Quellen verschiedener Epochen, Sprachen und Gattungen angeleitet auszuwerten
13	Grundfähigkeit, eine geschichtswissenschaftliche Arbeit mittleren Umfangs zu verfassen und zu präsentieren
Überfachliche Kompetenzen	
15	Grundfähigkeit, Information und Literatur professionell zu recherchieren
17	Fähigkeit, Wissen und selbst gewonnene Erkenntnisse für verschiedene Zielgruppen mündlich und schriftlich, komprimiert, präzise und verständlich darzulegen und dazu auch audiovisuelle Medien zu nützen
18	Grundfähigkeit, wissenschaftlich zu argumentieren
21	Erweiterte Fähigkeit, mit neuen Medien umzugehen

Modulstruktur

VO Theorien in der Geschichtswissenschaft und Wissenschaftstheorie	3 ECTS	2 SSt
KU Geschichtswissenschaftliche Arbeitstechniken und Archivkunde	7 ECTS	3 SSt

Leistungsnachweis: Positive Absolvierung der Lehrveranstaltungen

PFLICHTMODUL EPOCHEN: QUERSCHNITTE

15 ECTS

Teilnahmevoraussetzung: STEOP

Modulziele:

<u>Curriculare Ebene</u>	<u>Modul-Ebene</u>
Fachliche Kompetenzen	
<i>Fachwissen</i>	
1; 4	Breites, raum- und aspektübergreifendes Grund- und Orientierungswissen über die allgemeine Geschichte in drei der vier Epochen Antike, Mittelalter, Neuzeit und Zeitgeschichte
3	Grundkenntnisse über die Positionierung der Geschichte der gewählten Epochen in der Geschichtswissenschaft, über die Geschichte des Fachs und seine spezifischen Methoden
5	Kenntnis grundlegender Quellen und der Quellenkunde der gewählten Epochen
<i>Fachliche Methoden</i>	
7	Fähigkeit, Strukturen und Prozesse der Geschichte der gewählten Epochen historisch einzuordnen Grundfähigkeit, die Geschichtlichkeit von kulturellen, politischen, sozialen und wirtschaftlichen Strukturen sowie von Geschlechterkonstruktionen der gewählten Epochen zu erkennen und sich damit kritisch auseinanderzusetzen
8; 9	Grundfähigkeit, mit Fragestellungen, Theorien und Narrativen der Geschichte der gewählten Epochen umzugehen
Überfachliche Kompetenzen	

14	Grundfähigkeit, historische Dimensionen von Fragen der Gegenwart zu analysieren und Fachwissen in aktuelle Debatten einzubringen
----	--

Modulstruktur

Aus den folgenden Lehrveranstaltungen sind drei zu wählen*:	ECTS	SSt.
VO Geschichte der Antike	5	2
VO Geschichte des Mittelalters (ca. 400 bis ca. 1500)	5	2
VO Geschichte der Neuzeit (ca. 1500 bis ca. 1914)	5	2
VO Zeitgeschichte als Geschichte des 20. und 21. Jahrhunderts	5	2

*Die vierte kann im Modul *Ergänzung Aspekte, Epochen und Räume* sowie im *Zusätzlichen Wahlmodul Weitere Aspekte, Epochen, Räume* gewählt werden.

Leistungsnachweis: Positive Absolvierung der Lehrveranstaltungen

PFLICHTMODUL ASPEKTE UND RÄUME: LÄNGSSCHNITTE 25 ECTS

Teilnahmevoraussetzung: STEOP

Modulziele:

<u>Curriculare Ebene</u>	<u>Modul-Ebene</u>
Fachliche Kompetenzen	
<i>Fachwissen</i>	
1; 4	Breites, epochen- und aspektübergreifendes Grund- und Orientierungswissen über die Österreichischen Geschichte / Osteuropäischen Geschichte / Globalgeschichte bzw. Breites, epochen und raumübergreifendes Grund- und Orientierungswissen über die Geschichte der Frauen- und Geschlechtergeschichte / Wirtschafts- und Sozialgeschichte / Politikgeschichte / Kulturgeschichte / Wissenschaftsgeschichte bzw. weiterer Zugänge zur Geschichte
3	Grundwissen über die Positionierung der Geschichte des gewählten Raumes / Aspektes / weiteren Zugangs in der Geschichtswissenschaft, über die Geschichte des jeweiligen Fachs und ggf. seine spezifischen Methoden
5	Kenntnis grundlegender Quellen und der Quellenkunde der Geschichte des gewählten Raumes / Aspektes / weiteren Zugangs
<i>Fachliche Methoden</i>	
7	Fähigkeit, Strukturen und Prozesse der Geschichte des gewählten Raumes / Aspektes / weiteren Zugangs historisch einzuordnen
	Fähigkeit, räumliche / aspektspezifische Dimensionen historischer Strukturen und Prozesse zu analysieren
	Grundfähigkeit, die Geschichtlichkeit räumlicher / kultureller / politischer / sozialer / wirtschaftlicher Strukturen bzw. von Geschlechterkonstruktionen zu erkennen und sich damit kritisch auseinanderzusetzen
8; 9	Grundfähigkeit, mit Fragestellungen, Theorien und Narrativen der Geschichte des gewählten Raumes / Aspektes / weiteren Zugangs umzugehen
Überfachliche Kompetenzen	
14	Grundfähigkeit, räumliche / geschlechterspezifische / wirtschaftliche / soziale / politische / kulturelle Dimensionen von Fragen der Gegenwart zu analysieren und Fachwissen in aktuelle Debatten einzubringen

Modulstruktur:

Aus den folgenden Lehrveranstaltungen sind fünf zu wählen*:	ECTS	SSt.
VO Fragestellungen, Themenfelder und Wissenschaftsgeschichte der Frauen- und Geschlechtergeschichte	5	2
VO Wirtschafts- und Sozialgeschichte vom Mittelalter bis zur Gegenwart	5	2
VO Grundfragen der Politikgeschichte	5	2

VO Kulturgeschichte des euro-atlantischen Raumes im globalen Kontext	5	2
VO Wissenschaftsgeschichte – Themenfelder, Probleme und Perspektiven	5	2
VO Österreichische Geschichte 1 (von den Anfängen bis ca. 1815)	5	2
VO Österreichische Geschichte 2 (von ca. 1815 bis zur Gegenwart)	5	2
VO Osteuropäische Geschichte	5	2
VO Globalgeschichte	5	2
VO Weitere Zugänge zur Geschichte	5	2

*Weitere können im Modul Ergänzung Aspekte, Epochen, Räume sowie in den Zusätzlichen Wahlmodulen Weitere Aspekte, Epochen, Räume 1 und 2 gewählt werden.

Leistungsnachweis: Positive Absolvierung der Lehrveranstaltungen

PFLICHTMODUL ERGÄNZUNG ASPEKTE, EPOCHEN UND RÄUME 10 ECTS

Teilnahmevoraussetzung: STEOP

Modulziele: Je nach Wahl der Lehrveranstaltung gelten die jeweiligen Ziele der Pflichtmodule Epochen bzw. Aspekte und Räume.

Modulstruktur

	ECTS	SSt. VO
<i>Von den Vorlesungen, die im PM Epochen oder im PM Aspekte und Räume nicht gewählt werden, sind hier zwei zu wählen.</i>	10 ECTS	4 SSt

*Weitere können in den Zusätzlichen Wahlmodulen Weitere Aspekte, Epochen, Räume 1 und 2 gewählt werden.

Leistungsnachweis: Positive Absolvierung der Lehrveranstaltungen

PFLICHTMODUL VERTIEFUNG 16 ECTS

Teilnahmevoraussetzung: STEOP

Empfehlung: Es wird empfohlen, vor oder gleichzeitig mit den Lehrveranstaltungen des Vertiefungsmoduls passende Überblickslehrvorlesungen aus den Fächern der Module Epochen bzw. Aspekte und Räume zu absolvieren.

Modulziele:

<u>Curriculare Ebene</u>	<u>Modul-Ebene</u>
Fachliche Kompetenzen	
<i>Fachwissen</i>	
1; 2; 5	Kenntnis einer breiten Auswahl grundlegender Quellen und Literatur mehrerer geschichtswissenschaftlicher Fächer sowie verschiedener Methoden
<i>Fachliche Methoden</i>	
10	Erweiterte Grundfähigkeit, historische (auch fremdsprachige) Quellen und Fachliteratur auszuwerten
11; 12; 19	Grundfähigkeit, spezielle Methoden und Arbeitstechniken einzusetzen, wie z.B. Historischen Hilfswissenschaften oder Quantifizierung und Statistik
7	Grundfähigkeit, historische Strukturen und Prozesse zu analysieren
8; 9	Grundfähigkeit, mit historischen Fragestellungen, Theorien und Narrativen der Geschichte kritisch umzugehen
Überfachliche Kompetenzen	
15	Fähigkeit, systematisch und kritisch zu lesen
15; 22	Fähigkeit, Wissen gezielt zu erwerben, kritisch zu hinterfragen

17	Fähigkeit, Wissen in schriftlicher und mündlicher Form komprimiert, präzise und verständlich darzulegen
----	---

Modulstruktur:

<i>Die Lehrveranstaltungen sind zu Themen aus mindestens drei Epochen zu wählen. Epochenübergreifende Lehrveranstaltungen sind nach Wahl für eine der behandelten Epochen anzuerkennen.</i>	ECTS	Prüfungsimmanent SSt.
Guided Reading	4	2
Guided Reading	4	2
Guided Reading	4	2
Guided Reading	4	2

Leistungsnachweis: Positive Absolvierung der Lehrveranstaltungen

BACHELOR-MODUL 1

10 ECTS

Teilnahmevoraussetzungen: STEOP, Wissenschaftliches Denken und Arbeiten, Quellen und Methoden 2; Epochen oder Aspekte und Räume

Modulziele

<u>Curriculare Ebene</u>	<u>Modul-Ebene</u>
Fachliche Kompetenzen	
<i>Fachwissen</i>	
2; 4; 5	Grundkenntnisse über den Forschungsstand und die zentralen Theorie-, Quellen- und Methodenfragen in breiten Themengebieten verschiedener Epochen der Geschichte
3	Verständnis für die Geschichtlichkeit, Vielfalt und Unabgeschlossenheit historischen Wissens in den gewählten Themengebieten
<i>Fachliche Methoden</i>	
7	Grundfähigkeit, Theorien und Kategorien angeleitet zu verwenden, um historische Strukturen und Entwicklungszusammenhänge herauszuarbeiten
8	Grundfähigkeit, sich mit historischen Narrativen und Theorien der Geschichtswissenschaft kritisch auseinanderzusetzen
9	Grundfähigkeit, geschichtswissenschaftliche Fragestellungen angeleitet zu formulieren und selbständig mit ihnen umzugehen
10	Grundfähigkeit, den Forschungsstand und Forschungskontroversen in verschiedenen Themengebieten der Geschichte zu erfassen und geschichtswissenschaftliche Fachliteratur angeleitet zu bewerten
12	Fähigkeit, historische Quellen verschiedener Epochen, Sprachen und Gattungen angeleitet auszuwerten
13	Fähigkeit, eine geschichtswissenschaftliche Arbeit mittleren Umfangs zu verfassen und zu präsentieren
Überfachliche Kompetenzen	
15	Fähigkeit, Information professionell zu recherchieren und zu bewerten
17	Fähigkeit, Wissen und selbst gewonnene Erkenntnisse für verschiedene Zielgruppen mündlich und schriftlich, komprimiert, präzise und verständlich darzulegen und auch in aktuelle Debatten einzubringen
18; 22	Grundfähigkeit, wissenschaftlich zu argumentieren, die eigene Arbeit kritisch zu reflektieren, professionell Kritik zu üben und sich mit Kritik professionell auseinanderzusetzen
<i>Optionale Zusatzkompetenz:</i>	
22	Fähigkeit, im Team zu arbeiten

Modulstruktur

<i>Die Themen der gewählten Lehrveranstaltungen müssen aus verschiedenen Epochen kommen. Epochenübergreifende Proseminare sind für die Epoche anzuerkennen, aus der die Proseminararbeit kommt.</i>	ECTS	Prüfungsimmanent SSt.
Proseminar	5	2
Proseminar	5	2

Leistungsnachweis: Positive Absolvierung der Lehrveranstaltungen

BACHELOR-MODUL 2

9 ECTS

Teilnahmevoraussetzungen: STEOP, Bachelor-Modul 1, Epochen, Aspekte und Räume, Vertiefung

Modulziele:

<u>Curriculare Ebene</u>	<u>Modul-Ebene</u>
Fachliche Kompetenzen	
<i>Fachwissen</i>	
2; 4; 5	Kenntnisse über den Forschungsstand und die zentralen Theorie-, Quellen- und Methodenfragen in einem bestimmten Themengebiet der Geschichte
3	Verständnis für die Geschichtlichkeit, Vielfalt und Unabgeschlossenheit historischen Wissens in einem bestimmten Themengebiet der Geschichte
<i>Fachliche Methoden</i>	
7	Fähigkeiten, Theorien und Kategorien zu verwenden, um historische Strukturen und Entwicklungszusammenhänge herauszuarbeiten
8	Grundfähigkeit, sich mit Geschichtsbildern, historischen Narrativen und Theorien der Geschichtswissenschaft kritisch auseinanderzusetzen
9	Fähigkeit, geschichtswissenschaftliche Fragestellungen angeleitet zu formulieren und mit ihnen selbständig umzugehen
10	Fähigkeit, den Forschungsstand und Forschungskontroversen in einem bestimmten Themengebiet der Geschichte zu erfassen und geschichtswissenschaftliche Fachliteratur zu bewerten
12	Fähigkeit, historische Quellen verschiedener Sprachen und Gattungen angeleitet auszuwerten
13	Fähigkeit, eine formal korrekte, klar gegliederte, wissenschaftlich argumentierte, inhaltlich und methodisch vertretbare geschichtswissenschaftliche Arbeit mittleren Umfangs und eine Kurzzusammenfassung in englischer Sprache (abstract) zu verfassen
Überfachliche Kompetenzen	
15	Fähigkeit, Information professionell zu recherchieren und zu bewerten
17	Fähigkeit, Wissen und selbst gewonnene Erkenntnisse für verschiedene Zielgruppen mündlich und schriftlich, komprimiert, präzise und verständlich darzulegen
18; 22	Grundfähigkeit, wissenschaftlich zu argumentieren, die eigene Arbeit kritisch zu reflektieren, professionell Kritik zu üben und sich mit Kritik professionell auseinanderzusetzen
<i>Optionale Zusatzkompetenz:</i>	
22	Fähigkeit, im Team zu arbeiten

Modulstruktur:

Seminar	9 ECTS	2 SSt
---------	--------	-------

Leistungsnachweis: Positive Absolvierung der Lehrveranstaltungen

ZUSÄTZLICHE WAHLMODULE

Statt oder neben Erweiterungscurricula können folgende zusätzliche Wahlmodule absolviert werden:

ZWM Geschichte International 1 (bei Auslandsstudium)	15 ECTS
ZWM Geschichte International 2 (bei Auslandsstudium)	15 ECTS
ZWM Weitere Aspekte, Epochen, Räume 1	15 ECTS
ZWM Weitere Aspekte, Epochen, Räume 2	15 ECTS
ZWM Geschichtsforschung	30 ECTS

ZUSÄTZLICHES WAHLMODUL GESCHICHTE INTERNATIONAL 1 **15 ECTS**

Teilnahmevoraussetzung: STEOP

Modulziele:

<u>Curriculare Ebene</u>	<u>Modul-Ebene</u>
Fachliche Kompetenzen	
<i>Fachwissen</i>	
2	Erweiterte und vertiefte Kenntnisse ausgewählter Bereiche der Geschichte im internationalen Horizont
3	Kenntnis der geschichtswissenschaftlichen Traditionen und Perspektiven des Gastlandes
<i>Fachliche Methoden</i>	
7	Grundfähigkeit, in historischen Kategorien und Entwicklungszusammenhängen anderer Traditionen und Kulturen zu denken
12	Fähigkeit, die nationale Verankerung historiographischer Traditionen zu erkennen und zu reflektieren
10	Grundfähigkeit, die internationale Forschungsdiskussion zu verfolgen
Überfachliche Kompetenzen	
22	Fähigkeit, Denkgewohnheiten vor dem Hintergrund anderer Traditionen und Kulturen kritisch zu reflektieren
	Auslandserfahrung
	Grundfähigkeit, in einem internationalen Umfeld zu arbeiten

Optionale Zusatzkompetenzen

Überfachliche Kompetenzen	
Erweiterte Fremdsprachenkenntnisse	
Grundkenntnisse aus anderen Disziplinen, die das Geschichtsstudium sinnvoll ergänzen	
Weitere überfachliche Kompetenzen, die das Geschichtsstudium sinnvoll ergänzen	

Modulstruktur: Lehrveranstaltungen im Rahmen eines Auslandsstudiums im Gesamtausmaß von 15 ECTS, davon mindestens 5 ECTS prüfungsimmanent. Die Festlegung der Lehrveranstaltungen erfolgt im Vorausbescheid durch das zuständige akademische Organ.

Leistungsnachweis: Positive Absolvierung der Lehrveranstaltungen

ZUSÄTZLICHES WAHLMODUL GESCHICHTE INTERNATIONAL 2 **15 ECTS**

Es gelten die gleichen Bestimmungen wie im Zusätzlichen Wahlmodul Geschichte International 1.

ZUSÄTZLICHES WAHLMODUL WEITERE ASPEKTE, EPOCHEN, RÄUME 1 **15 ECTS**

Teilnahmevoraussetzung: STEOP

Modulziele: Je nach Wahl der Lehrveranstaltung gelten die jeweiligen Ziele der Pflichtmodule Epochen bzw. Aspekte und Räume. Bei der Wahl von Vertiefungsvorlesungen gelten analoge Studienziele für das gewählte engere geschichtswissenschaftliche Teilgebiet.

	Erweiterte Grundkenntnisse über audiovisuelle Quellen
	Erweitertes Grundwissen über die Genese, Überlieferung und Bewahrung von Archivgut einschließlich elektronischen Archivguts
	Erweitertes Grundwissen über die Ordnung und Erschließung von Archivgut
	Erweitertes Grundwissen über die Bewertung von Archivgut
	Grundkenntnisse über den Umgang mit mittel- und neulateinischen Texten
	Grundkenntnisse über den Umgang mit mittel- und frühneuhochdeutschen Texten
	Grundkenntnisse der Archivwissenschaft
	Grundkenntnisse über die Erschließung und Bewertung von Archivgut (auch in elektronischen Archivguts)
	Erweiterte Grundkenntnisse über den Umgang mit visuellen Quellen
	Erweiterte Grundkenntnisse über den Umgang mit audiovisuellen Quellen
	Grundkenntnisse über die Anwendung kunsthistorischer Methoden in der Geschichtswissenschaft
Fachliche Methoden	
10	Fähigkeit, historische Fachliteratur in mindestens einer lebenden Fremdsprache zu lesen
11	Grundfähigkeit, historische Quellen in das Schriftwesen ihrer Entstehungszeit einzuordnen und danach zu bewerten
12	Grundfähigkeit, mittel- und neulateinische Quellen zu lesen
	Grundfähigkeit, mittelhoch- und frühneuhochdeutsche Quellen zu lesen
	Fähigkeit, historische Quellen in mindestens einer Fremdsprache zu lesen
Überfachliche Kompetenzen	
15	Erweiterte Fähigkeit, Information professionell zu recherchieren und zu bewerten
	Fähigkeit, Wissen aus Quellen in mindestens einer Fremdsprache zu erwerben
20	Offenheit für Wissens- und Theorieangebote anderer Disziplinen
21	Erweiterte Fähigkeit, mit neuen Medien umzugehen

Modulstruktur:

UE Grundlagen der Paläographie des Mittelalters und der Neuzeit	4 ECTS	2 SSt
VO Allgemeine Quellenkunde des Mittelalters und der Neuzeit	3 ECTS	2 SSt
UE Übungen an Quellen in mittel- und neulateinischer Sprache	4 ECTS	2 SSt
UE Übungen an Quellen in mittelhoch- und frühneuhochdeutscher Sprache	4 ECTS	2 SSt
UE Übungen zu fremdsprachigen Fachsprachen	3 ECTS	2 SSt
VO Einführung in die audiovisuellen Quellen für Historikerinnen und Historiker	3 ECTS	2 SSt
VO Österreichische Quellenkunde	3 ECTS	2 SSt
VO Einführung in die Archivwissenschaft	3 ECTS	2 SSt
VO Kunstgeschichte. Eine Einführung für Historikerinnen und Historiker	3 ECTS	2 SSt

Leistungsnachweis: Positive Absolvierung der Lehrveranstaltungen

§ 6 Mobilität im Bachelorstudium

Die Mobilität der Studierenden ist erwünscht und wird gefördert im Rahmen der europäischen und internationalen Mobilitätsprogramme und der Außenbeziehungen der Universität Wien. Die Anerkennung der im Ausland absolvierten Studienleistungen erfolgt durch das zuständige akademische Organ.

§ 7 Einteilung der Lehrveranstaltungen

- (1) Die Lehrveranstaltungstypen unterscheiden sich didaktisch wie folgt:
 - a) Vorlesungen (VO) sind nicht prüfungsimmanente Lehrveranstaltungen. Vorlesungen bestehen aus Vorträgen und können ergänzend Raum für andere Vermittlungsformen der Lehre sowie für

Diskussion bieten. Vorlesungen können von eLearning, einem Fachtutorium oder einem e-Fachtutorium begleitet werden.

- b) Vorlesungen mit Übung (VU) sind prüfungsimmanente Lehrveranstaltungen. Sie bestehen aus einem Vorlesungs- und einem Übungsteil und können von einem Fachtutorium oder eFachtutorium von eLearning begleitet werden. Regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit sind Teil der Leistungserbringung.

Regelmäßige Aufgaben helfen

- i. im Modul Einführung in das Studium der Geschichte: den Stoff kritisch zu verarbeiten, durch Recherchen Wissen zu vertiefen, zu ergänzen und kritisch zu reflektieren;
 - ii. in den Quellen-und-Methoden-Modulen: Arbeitstechniken zu üben und angestrebte Kompetenzen nachzuweisen;
- c) Kurse (KU) sind prüfungsimmanente Lehrveranstaltungen und verwenden interaktive Didaktiken. Regelmäßige Aufgaben helfen Arbeitstechniken zu üben und angestrebten Kompetenzen nachzuweisen. Regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit sind Teil der Leistungserbringung.
- d) Guided Readings (GR) sind prüfungsimmanente Lehrveranstaltungen zum Studium grundlegender Quellen und Literatur und zur Übung facheinschlägiger Methoden. Guided Readings verwenden interaktive Didaktiken. Regelmäßige, kleinere schriftliche Übungsaufgaben helfen, die angestrebten Kompetenzen aufzubauen und nachzuweisen. Regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit sind Teil der Leistungserbringung.
- e) Proseminare (PS) sind prüfungsimmanente Lehrveranstaltungen. Anhand eines breiten Themas üben die Studierenden wissenschaftliche Arbeitsweisen, insbesondere das Verfassen und Präsentieren einer kleineren eigenständigen Arbeit. Eine der beiden Proseminararbeiten zählt wahlweise als Bachelorarbeit 1. Regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit sind Teil der Leistungserbringung.
- f) Seminare (SE) sind prüfungsimmanente Lehrveranstaltungen. Anhand eines spezifischen Themas üben die Studierenden wissenschaftliche Arbeitsweisen, insbesondere das Verfassen und Präsentieren einer eigenständigen schriftlichen Arbeit (Bachelorarbeit 2). Regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit sind Teil der Leistungserbringung.

(2) Besondere didaktische Maßnahmen:

Lehrveranstaltungen der Studieneingangs- und Orientierungsphase sowie des Modul Quellen und Methoden 2 können von Fachtutorien bzw. eFachtutorien nach Maßgabe der budgetären Bedeckbarkeit begleitet werden. Fachtutorien sind besondere didaktische Maßnahmen, die Vorlesungen, Vorlesungen mit Übungen oder Kurse mit hoher Teilungsziffer begleiten und Qualifikationen vermitteln, die durch die Absolvierung der Lehrveranstaltung allein nicht erworben werden können. In Fachtutorien betreuen studentische Tutorinnen / Tutoren unter der Leitung der Lehrveranstaltungsleiterin / des Lehrveranstaltungsleiters Studierende in Gruppen mit beschränkter Teilnahme. eFachtutorien sind Fachtutorien mit eLearning.

§ 8 Bachelorarbeiten

Im Rahmen von Lehrveranstaltungen des Bachelor-Moduls 1 ist die Bachelorarbeit 1, im Rahmen des Bachelor-Moduls 2 die Bachelorarbeit 2 abzufassen. Nähere Bestimmungen enthalten die Modulbeschreibungen (§ 5) und die Prüfungsordnung (§ 10).

§ 9 Teilnahmebeschränkungen

(1) Für prüfungsimmanente Lehrveranstaltungen gelten folgende generelle Teilnahmebeschränkungen:

- a) In Vorlesungen mit Übung ist die Teilnahme beschränkt: auf 200 im Modul Einführung in das Studium der Geschichte, auf 50 in der Modulgruppe Quellen und Methoden.
- b) In Kursen (außer „Lektüre historiographischer Texte und Historiographiegeschichte“), Guided Readings, Proseminaren und Seminaren ist die Zahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf insgesamt 25 beschränkt, im Kurs „Lektüre historiographischer Texte und Historiographiegeschichte“ auf insgesamt 35.

(2) Wenn bei Lehrveranstaltungen mit beschränkter Teilnehmerinnen- und Teilnehmerzahl die Zahl der Anmeldungen die Zahl der vorhandenen Plätze übersteigt, erfolgt die Aufnahme der Studierenden in die Lehrveranstaltungen nach einem vom für die Studienorganisation zuständigen akademischen Organ festgelegten Anmeldeverfahren. Das Verfahren ist im Mitteilungsblatt der Universität Wien rechtzeitig kundzumachen.

(2) Die Lehrveranstaltungsleiterinnen und Lehrveranstaltungsleiter sind berechtigt, im Einvernehmen mit dem zuständigen akademischen Organ für bestimmte Lehrveranstaltungen Ausnahmen zuzulassen. Auch das zuständige akademische Organ kann im Einvernehmen mit den Lehrenden Ausnahmen ermöglichen. Die in Abs. 1 festgelegten Teilungsziffern können bis zu einem Drittel überschritten werden, nicht jedoch im Kurs „Lektüre historiographischer Texte und Historiographiegeschichte“.

§ 10 Prüfungsordnung

Die Leiterin oder der Leiter einer Lehrveranstaltung hat die Ziele, die Inhalte und die Art der Leistungskontrolle einschließlich aller Fristen und der Gewichtung der einzelnen Leistungskomponenten in der in der Satzung bestimmten Weise bekannt zu geben. Die einzelnen Leistungskomponenten sind in einem sachlich ausgewogenen, fairen und transparenten Ausmaß für die Ermittlung der Endnote heranzuziehen. Der für die Vorbereitung und Abhaltung von Prüfungen maßgebliche Prüfungsstoff hat in Inhalt und Umfang den Studienzielen und der studentischen Arbeitsbelastung (ECTS-Punkte), die in diesem Curriculum für die jeweilige Lehrveranstaltung vorgesehen sind, sowie den Lehr- und Lerninhalten, die im Anhang zu diesem Curriculum beschrieben sind, zu entsprechen. Dies gilt auch für Modulprüfungen.

§ 11 Inkrafttreten

(1) Dieses Curriculum tritt nach der Kundmachung im Mitteilungsblatt der Universität Wien mit 1. Oktober 2012 in Kraft.

(2) Die Änderungen des Curriculums in der Fassung des Mitteilungsblattes vom 19. März 2013, Nr. 118, Stück 18 treten mit 1. Oktober 2013 in Kraft.

§ 12 Übergangsbestimmungen

(1) Dieses Curriculum gilt für alle Studierenden, die ab dem Wintersemester 2012/13 ihr Studium beginnen.

(2) Studierende, die vor diesem Zeitpunkt ihr Studium begonnen haben, können sich jederzeit durch eine einfache Erklärung freiwillig den Bestimmungen dieses Curriculums unterstellen. Das nach den Organisationsvorschriften zuständige Organ hat generell oder im Einzelfall festzulegen, welche der absolvierten Lehrveranstaltungen (LV) und Prüfungen für dieses Curriculum anzuerkennen sind.

(3) Studierende, die zum Zeitpunkt des Inkrafttretens dieses Curriculums dem Bachelorcurriculum Geschichte (Version 2011), (verlautbart im Mitteilungsblatt der Universität Wien am 30.06.2011, 27. Stück, Nr. 230) unterstellt waren, sind berechtigt, ihr Studium bis längstens 30.11.2015 abzuschließen.

Wenn im späteren Verlauf des Studiums Lehrveranstaltungen, die auf Grund der ursprünglichen Studienpläne verpflichtend vorgeschrieben waren, nicht mehr angeboten werden, hat das nach den Organisationsvorschriften der Universität Wien zuständige Organ von Amts wegen oder auf Antrag der oder des Studierenden mit Bescheid festzustellen, welche Lehrveranstaltungen und Prüfungen anstelle dieser Lehrveranstaltungen zu absolvieren und anzuerkennen sind.

(4) Für generelle Anerkennungsregelungen von Prüfungen ist das zuständige studienrechtliche Organ berechtigt.

Anhang:

Ergänzung zu § 1 Studienziele und Qualifikationsprofil:

Fachliche Kompetenzen		Nr.
Fachwissen		
Breites Grund- und Orientierungswissen über die Geschichte	Breites Grund- und Orientierungswissen über die Geschichte von der Antike bis heute – unter Berücksichtigung kultureller, politischer, sozialer, wirtschaftlicher, geschlechterspezifischer und weiterer, insbesondere medialer Aspekte der Geschichte, die das wissenschaftliche Verständnis unterschiedlicher Kulturen in Vergangenheit und Gegenwart fördern	1
	Vertiefte Kenntnisse in bestimmten Themengebieten der Geschichte	2
Breites Grund- und Orientierungswissen über die Geschichtswissenschaft	Verständnis für die Geschichtlichkeit, Vielfalt und Unabgeschlossenheit historischen Wissens	3
	Grundkenntnisse der Wissenschaftstheorie sowie unterschiedlicher Theorien der Geschichtswissenschaft und historischer Narrative	4
	Grundkenntnisse über historische Quellen, Metaquellen und Methoden	5
	Überblick über Arbeits- und Berufsfelder von HistorikerInnen	6
Fachliche Methoden		
Grundfähigkeit, geschichtswissenschaftlich zu denken	Grundfähigkeit, in historischen Kategorien und Entwicklungszusammenhängen kritisch zu denken	7
	Grundfähigkeit, sich mit Geschichtsbildern, historischen Narrativen und Theorien der Geschichtswissenschaft kritisch auseinanderzusetzen	8
	Fähigkeit, geschichtswissenschaftliche Fragestellungen angeleitet zu formulieren und mit ihnen selbständig umzugehen	9
Grundfähigkeit, geschichtswissenschaftlich zu forschen	Fähigkeit, geschichtswissenschaftliche, auch fremdsprachige Fachliteratur selbständig auszuwerten	10
	Grundkenntnisse der Historischen Hilfswissenschaften (<i>alternativ zu Grundkenntnissen der Statistik</i>)	11
	Fähigkeit, historische Quellen verschiedener Epochen, Sprachen und Gattungen angeleitet auszuwerten	12
	Fähigkeit, eine geschichtswissenschaftliche Arbeit mittleren Umfangs zu verfassen und zu präsentieren	13
Überfachliche Kompetenzen		
Grundfähigkeit, wissenschaftlich zu denken und zu arbeiten	Grundfähigkeit, Probleme der Gegenwart historisch zu analysieren und historisches Wissen in aktuelle Debatten einzubringen	14
	Fähigkeit, Information professionell zu recherchieren und zu bewerten	15
	Erweiterte Fähigkeiten zur Analyse und Synthese	16
	Fähigkeit, Wissen und selbst gewonnene Erkenntnisse für verschiedene Zielgruppen mündlich und schriftlich, komprimiert, präzise und verständlich darzulegen und dazu auch audiovisuelle Medien zu nützen	17
	Grundfähigkeit, wissenschaftlich zu argumentieren	18
	Grundkenntnisse der Statistik (<i>alternativ zu Grundkenntnissen der Historischen Hilfswissenschaften</i>)	19
	Offenheit für Wissens- und Theorieangebote anderer Disziplinen	20
	Erweiterte Fähigkeit, mit neuen Medien umzugehen	21

	Fähigkeit, sowohl selbstgesteuert zu lernen als auch im Team zu arbeiten	22
--	--	----

Wählbare Zusatzkompetenzen
Auslandserfahrung durch Studium an einer ausländischen Hochschuleinrichtung
Erweiterte Grundkenntnisse der Geschichtsforschung
Erweiterte Grundkenntnisse ausgewählter Teilbereiche der Geschichte
Grundkenntnisse aus anderen Disziplinen

Ergänzung zu § 7 Einteilung der Lehrveranstaltungen:

Zu Lehrveranstaltungen gehören Leseprogramme, die den im Curriculum bzw. dessen Erläuterungen für die jeweilige Lehrveranstaltung festgelegten Studienzielen, Lehr- und Lerninhalten und ECTS-Anrechnungspunkten entsprechen. Die Leseprogramme sind mit der Lehrveranstaltung anzukündigen.

Ergänzung zu § 10 Prüfungsordnung:

Zur Sicherung der Qualität der Lehrveranstaltungen dieses Curriculums gibt es Erläuterungen, die die Studienprogrammleitung Geschichte an geeigneter Stelle veröffentlicht und nach den Erfordernissen der Lehre und nach Anhörung der Studienkonferenz ändern kann.

Grafische Darstellung der Voraussetzungskette

